

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung Schuljahr 2007 / 2008 am 06.05.2008

Beginn: 18.40 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Ricke Godehard (1. Vorsitzender)
Misanec Sonja (2. Vorsitzende)
Rieger Martina (Schriftführerin)
Hollweck Martin
Dr. Heindl Stefan
Strasser Sonja
Sand Josef (Heimleitung)
Frau Rewitzer (Schulleiterin)
Frau Wende (Schulleiterin Grund- und Hauptschule)
Gebärdendolmetscherin ??

Entschuldigt: Smith Beatrice

Herr Ricke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Allgemeine Info

Herr Hollweck informiert über einen Familientreff am Gehörlosenzentrum. Eine Broschüre darüber wird mit Zustimmung der Schulleitung an die Schüler verteilt.

TOP 2 Zustand der Schultoiletten

Die Kinder beschwerten sich laut Eltern häufig über den Zustand der Toiletten. Die Schulleitung bestätigt, dass die Toiletten täglich gereinigt werden. Die Schüler sollen der Lehrkraft Rückmeldung geben, falls Papier fehlt. Die Lehrkraft kann sich dann an den Hausmeister bzw. an Herrn Sand wenden.

TOP 3 Lehrerausfall in der Klasse 1i

In der Klasse 1i kommt es zur Zeit zu ständigem Wechsel der Lehrkraft. Die Eltern sind verunsichert, wie es im nächsten Schuljahr weitergehen soll. Frau Rewitzer bestätigt die schwierige Situation. Für das kommende Schuljahr wird die Klassen/Lehrerzuteilung im Juli erfolgen. Eine Entscheidung kann früher nicht getroffen werden.

TOP 4 Projekt gegen Gewalt

Frau Misanec stellt ein Projekt vor, welches Jungen und Mädchen geschlechterspezifisch getrennt gegen Gewalt stärken soll. Frau Rewitzer teilt mit, dass hier an der Schule das Projekt „Faustlos“ in den Klassen von Frau Bruder (Sozialpädagogin im Haus) durchgeführt wird. Sie wird mit Frau Bruder klären, ob in den Klassen ein Bedarf für ein weiteres Projekt besteht.

TOP 5 Planungsstand Johanneskirchen.

Ist eine Einbeziehung der Eltern/des Elternbeirates vorgesehen? Bei der Zusammenlegung der Realschulen waren Eltern im Planungsausschuss.

Beim Bau der Realschule war der Elternbeirat schon in die Planung mit eingebunden. Dies war sehr positiv, da bestimmte Forderungen von Elternseite so auch durchgesetzt werden konnten. Dies findet die Unterstützung der Schulleitung. Wenn Planungsausschusssitzungen stattfinden, möchte sie den Elternbeirat (und interessierte Eltern) darüber informieren und dazu bitten. Die Eltern sollen frühzeitig beteiligt werden.

TOP 6 Herr Reul von der Frühförderstelle geht im Juni in den Ruhestand. Wie ist es um die Zukunftsplanung der Frühförderstelle in Laim bestellt?

Herr Reul geht in den Vorruhestand, seine Stelle ist seit März ausgeschrieben. Die Frühförderstelle bleibt so bestehen und erhält einen neuen Leiter hier vor Ort.

TOP 7 Ich habe von Elternseite gehört, dass oft eine zu späte Beratung der Eltern für den Übertritt nach der Klasse stattfindet. Wer führt die Schullaufbahnberatung durch, wie sieht diese aus?

Frau Rewitzer erklärt, dass die Schulberatung normalerweise Anfang des 4. Schuljahres durchgeführt wird. Auf Elternwunsch wurde sie auf Anfang Januar verlegt. Dies kann natürlich wieder geändert werden

Die Schulberatung kann zwar Empfehlungen über die Schulart (Haupt-, Realschule usw.) geben, aber keine detaillierten Informationen über weiterführende Schulen. Hier müssen sich die Eltern selber erkundigen (Voraussetzungen, Infoabende, Einschreibtermine). Es wurde angeregt die Termine der Samuel-Heinecke- und Schwerhörigenschule in einem Elternbrief der 4. Klasse mitzuteilen.

TOP 8 Anmeldeungsstand für das kommende Schuljahr

Es werden wieder 10 Klassen gebildet (eine i-Klasse).
Das Internat wird zum nächsten Schuljahr geschlossen.

Die Tagesstätte hat ein paar Kinder mehr. Voraussichtlich keine hörenden Kinder.

TOP 9 Sommerfest 6. Juni 2008

Frau Misanec wird die Eltern per Email informieren und um Mithilfe bitten.
Thema des Festes: Antikes Olympia
Uhrzeit: 13.30 – 18.00 Uhr

TOP 10 Gemeinsames Vorgehen der EB GI-/Sh-Schule gegen (wirklich?) geplante Sparmaßnahmen bei Zusammenlegung der Schulen (Reduzierung von 30 auf 24 Klassen). Stellungnahme Fr. Rewitzer?

Die Klassenanzahl soll von 30 auf 24 reduziert werden?

Das Ministerium hat 24 Klassen für ein gemeinsames Förderzentrum festgelegt. Sh-Schule hat aktuell 18 Klassen, die GI-Schule 10 Klassen. Bei einer Zusammenlegung werden erst einmal 28 Klassen existieren. Das Ministerium muss dann reagieren.

Ist es sinnvoll als Elternbeirat gegen den evtl. Abbau der Klassenanzahl vorzugehen? Die Schulleitung empfiehlt dem Elternbeirat sich mit einem Brief an Hr. Karl (Staatsministerium f. Unterricht) oder an Frau Dr. Köhler-Krauß (Regierung von Oberbayern) zu wenden.

TOP 11 Weiterhin Integrationsmodell (Hörende mit Hörbehinderten)?

Ja

TOP 12 Weiterbildung in DGS-Kompetenz in SVE. DGS-Kurse für sh Kinder

Wie sehen die Angebote für Lehrer hier aus?

Dieses Jahr fand noch kein Kurs statt. Die Weiterbildung ist für Lehrer und Personal verpflichtend. Es gibt auch Auffrischkurse. Die Kurse werden von externen Personen durchgeführt und von der Schule finanziert.

Gebärdensprachkurse für Lehrer auch nach der Zusammenlegung?

Ja, soll wie hier im Haus fortgeführt werden.

Herr Ricke hätte gerne mehr gebärdenkompetente Lehrer. Frau Rewitzer erläutert das Problem, dass es immer weniger gehörlose Kinder gebe und so die Gebärdensprache bei manchen Lehrern nicht mehr so gepflegt werde.

Gibt es auch LBG Kurse für Eltern?

Früher gab es Kurse von der VHS hier im Haus. Wenn sich eine Gruppe von Eltern findet, kann man auf die VHS zugehen, ob sie einen Kurs im Haus abhalten möchte.

TOP 13 Einführung der Sprachlerngruppe IV

Die Sprachlerngruppe gibt es, aber es mangelt an Schülern. Minimum sind 7-8 Schüler, in Ausnahmefällen 6. Eine Klasse mit 5 Schülern kann nur gebildet werden, wenn zusätzlicher Förderbedarf besteht.

TOP 14 Partnerschaften zwischen Klassen der zwei Schulen?

Es kam von der Sh-Schule der Vorschlag Schulpartnerschaften zwischen den 2 Schulen zu gründen (Gemeinsame Ausflüge, Schulbesuche gegenseitig), damit die Kinder Kontakt bekommen und Ängste abgebaut werden können.

TOP 15 Gegenseitige Information auf den Sommerfesten.

Der Elternbeirat der Sh-Schule würde gerne einen Infostand am Sommerfest aufbauen um über die Schule zu informieren. Wir können im Gegenzug bei ihrem Sommerfest (26. Juli) ebenso einen Stand aufstellen.

TOP 16 Sonstiges.

Die neue Homepage ist mit einigen Inhalten online. Als Vorschläge kamen noch eine Lehrerliste mit den jeweiligen Sprechzeiten.

Gibt es Schwimmkurse an der Schule?

Nein, da keine Stunden zur Verfügung stehen und kein Schwimmbad mit freien Zeiten am Vormittag in der Nähe ist. Der Gehörlosensportverein bietet z. B. Schwimmkurse an.

Gröbenzell, 09.05.2008
Martina Rieger